

Die Arbeitsgruppe "[Developmental Computational Psychiatry](#)" und die neu eingerichtete W3-Professur "Computational Psychiatry", Prof. Dr. Tobias Hauser (Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie der Universität Tübingen), sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine*n:

Medizinisch-Technische Assistenz in der Forschung (w/m/d; 50%, 1+ Jahre)

Wir untersuchen die neuronalen und computergestützten Mechanismen, welche psychischen Störungen wie Zwangsstörungen zugrunde liegen, sowie die Vorhersage von Krankheits- und Therapieverläufen mithilfe von computergestützter Modellierung, Neuroimaging, Pharmakologie und Smartphone-basierter Datenerfassung in klinischen und nicht-klinischen Populationen.

Diese Stelle ist ideal für eine ehrgeizige Person mit großem Organisationstalent, die Erfahrungen in der Spitzenforschung im Bereich der kognitiven Neurowissenschaften und Computational Psychiatry sammeln möchte.

Ihre Aufgaben

Beteiligung an der täglichen Arbeit im Labor:

- Unterstützung bei der Durchführung von Studien (Verhaltensforschung, Neuroimaging, Smartphone-basierte Studien)
- Mithilfe bei der Patientenrekrutierung und Unterstützung klinischer Studien
- Unterstützung bei der Programmierung von Experimenten und Analysepipelines
- Unterstützung von Tobias Hauser bei administrativen Aufgaben und Labormanagement:
 - Administrative Aufgaben, Organisation von Laboraufgaben und Veranstaltungen
 - Umsetzung und Kommunikation der allgemeinen Labor- und Sicherheitsvorschriften
 - Akten- und Dokumentenmanagement sowie Aufgaben der Laborverwaltung (z.B. Einkauf von Geräten, Inventar)

Ihr Profil

- MSc in Psychologie, Kognitionswissenschaften, Neurowissenschaften oder abgeschlossene Ausbildung zur medizinisch-technischen Assistenz (MTA)
- Ausgezeichnete Organisationsfähigkeit und Eigenmotivation
- Erfahrung in der Durchführung kognitiver (neuro-)wissenschaftlicher / psychologischer Forschung mit menschlichen Teilnehmern
- Ausgezeichnete Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache
- Wünschenswert:
 - Erfahrung mit der Durchführung von Forschungsarbeiten in besonders schützenswerten Probanden, wie Kindern und/oder psychiatrischen Patienten
 - Solide Programmierkenntnisse (Matlab, Python)
 - Erfahrung mit Neuroimaging und/oder computergestützter Modellierung

Über Tübingen:

Tübingen ist eine malerische Universitätsstadt am Neckar im Südwesten Deutschlands. Die Lebensqualität ist außergewöhnlich hoch, Tübingen ist vielfältig, integrativ und eng mit der Wissenschaft verknüpft. Mit der Universität, drei Max-Planck-Instituten, dem Universitätsklinikum und Europas größtem KI-Forschungskonsortium bietet Tübingen hervorragende Forschungsmöglichkeiten. Mehr über Tübingen erfahren Sie hier: <https://www.tuebingen.de/en/>

So bewerben Sie sich:

Für formelle Bewerbungen senden Sie bitte ein Motivationsschreiben, Ihren Lebenslauf und die Kontaktdaten von zwei Referenzpersonen als ein einziges PDF an [Susan Fischer](#) mit dem Betreff "LabManager". Chancengleichheit ist an der Universität Tübingen essenziell. Bewerbungen von qualifizierten Wissenschaftlerinnen sind ausdrücklich erwünscht; Bewerbungen Schwerbehinderter werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bitte beachten Sie die geltenden Impfbestimmungen.

Die Einstellung erfolgt durch die Zentralverwaltung der Universität Tübingen. Bevorzugt werden Bewerbungen, die bis zum **29. September 2023** eingehen, aber auch danach können Bewerbungen berücksichtigt werden, bis die Stelle besetzt ist.